



Ausgabe Mai 2020  
[www.katsdorf.oevp.at](http://www.katsdorf.oevp.at)

# Lebendiges Katsdorf

## Danke Katsdorf

**In dieser Ausgabe:**

- **Corona: von einer Hotspot- zur Vorzeige-Gemeinde**
- **Ausbau Kindergarten und Krabbelstübchengruppen**
- **Schnelles Internet für ganz Katsdorf**
- **Lebensqualität: Katsdorf Nr. 1 im Bezirk**
- **Nachhaltige Ortsentwicklung**

# Danke Katsdorf

## Liebe Katsdorferinnen und Katsdorfer!

Der Freitag, 13. März 2020 wird in die Geschichtsbücher eingehen. BK Sebastian Kurz verkündete einen in der Geschichte der 2. Republik noch nie dagewesenen „Lock-down“ – die Corona-Pandemie führt weltweit zu einem Herunterfahren des bisherigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mit Ausgangsbeschränkungen, Besuchsverboten und Geschäftsschließungen. Es sollte rund 8 Wochen dauern, bis erste Lockerungen wieder zu einer gewissen „neuen Normalität“ führten. Dennoch bleiben viele Einschränkungen, die meisten Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt – so auch der Katsdorfer Weinfrühling (Genussrunde) und voraussichtlich auch die geplante Kabarettnacht am 28. August. Wir können es wahrscheinlich alle noch nicht wirklich einschätzen, was das für unseren Alltag bedeutet und mit welchen Langzeitfolgen – sowohl im Gesundheitsbereich, im Vereinsleben als auch in der Wirtschaft und in unserem gesamten Sozialsystem – wir noch rechnen müssen.

Verschwörungstheoretiker erleben genauso wie völlige Corona-Ignoranten gerade einen Aufwind. In der jetzigen Phase ist aber Besonnenheit und ein realistischer Blick in die Zukunft gefragt. Wir werden es gemeinsam schaffen, nach dem „Herunterfahren“ das Land auch wieder „Hinaufzufahren“. Darunter verstehe ich aber nicht, dass alles wieder genauso sein muss, wie es war. Gerade so eine Krise bietet auch die Chance, manche Korrekturen vorzunehmen und manche Entwicklungen zu verändern, die wir als Menschheit so vielleicht gar nicht wollten. Ich denke da z.B. an das schier grenzenlose Reisen über den gesamten Kontinent, oder an die Party- und Eventgesellschaft, als gäbe es kein Morgen. Oder ich denke an das

unendliche Gewinnstreben manch internationaler Konzerne oder die unendliche Paket-Flut durch Internetshops wie Amazon. Oder sollten wir nicht doch das Geschäft, den Handwerksbetrieb, den Dienstleister oder landwirtschaftlichen Direktvermarkter in unserer Gemeinde oder Region wieder mehr wertschätzen? Viele Fragen auf die wir uns selbst die Antworten geben können – als Konsumenten entscheiden wir täglich mit, wie sich unsere Zukunft entwickelt.

Am allerwichtigsten ist es aber zunächst, gesund zu bleiben bzw. wieder zu werden. Danke allen Katsdorferinnen und Katsdorfern für die Disziplin in den letzten Wochen. Wir haben uns von einer plötzlichen „Hotspot-Gemeinde“ zu einer Vorzeige-Gemeinde entwickelt, was die Corona-Infektionszahlen betrifft. Alle Infizierten sind wieder genesen und in den letzten fünf Wochen gab es nur eine einzige Neuankommlung. Bitte bleiben wir daher vorsichtig und halten die empfohlenen Schutzmaßnahmen ein – insbesondere 1 m Abstand halten, regelmäßig Hände waschen/desinfizieren sowie eigenverantwortliches Handeln. Ziel ist es, die Pandemie in kontrollierten Bahnen zu lenken und ihr damit keine Chance zu geben, bis hoffentlich bald ein Impfstoff gefunden ist.

Wir freuen uns schon wieder auf die persönlichen Kontakte und die gewohnte Geselligkeit im Katsdorfer Vereins- und Kulturleben. Allen Müttern wünschen wir einen schönen Muttertag.

*Wolfgang Greil*  
Ihr Wolfgang Greil



Vizebürgermeister  
Wolfgang Greil

Foto: Starmayr



## Erster digitaler Stammtisch

Zum ersten Mal traf sich das Team der ÖVP Katsdorf am 20. April zu einem digitalen Stammtisch per Videokonferenz. Neben aktuellen Themen aus der Gemeinde wurde dabei insbesondere über den Umgang mit den Vorgaben im Zuge der Corona-Pandemie gesprochen und über die individuellen Erfahrungen berichtet. Festgestellt werden konnte, dass die beste Videokonferenz trotzdem nicht die persönlichen Begegnungen untereinander ersetzen kann.



Fraktionsobmann  
Wolfgang Langeder

## Max & Moritz sorgten für volles Kino

Am 8. März, und damit gerade noch rechtzeitig vor dem Ausbruch des Corona-Virus, war die Kinderbühne Naarn wieder bei uns zu Gast. Bei Max & Moritz freute sich Organisator Vbgm. Wolfgang Greil über ein restlos gefülltes Kino Katsdorf und einen unterhaltsamen Nachmittag mit den von Werner Luegmayr bestens dirigierten jungen Schauspielerinnen und Schauspielern.



## 205 neue Obstbäume für Katsdorf

Im Rahmen der heurigen Obstbaumaktion wurden Ende März insgesamt 205 von der Gemeinde Katsdorf geförderte Obstbäume an die Katsdorfer Haushalte ausgeliefert. Damit wird vor Ort ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet und die selbst gezogenen Früchte aus dem Garten für viel Freude sorgen. Danke an den Bauhof, der die Zustellung der Bäume übernommen hat.

**Maßnahmen für die Gastronomie ab 15. Mai:**

- Gastronomiebetriebe dürfen bis 23:00 Uhr öffnen
- Maximal 4 Erwachsene zuzüglich ihrer Kinder an einem gemeinsamen Tisch
- Mindestabstand von einem Meter zu anderen Gästen
- Mund-Nasen-Schutz für Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter, Gäste müssen diesen am Tisch nicht tragen
- Tischreservierungen sind in der Regel vorab zu tätigen
- Gruppenreservierungen für mehrere Tische & Schankbetrieb nicht erlaubt

**Maßnahmen für den Tourismus ab 29. Mai:**

- Beherbergungsbetriebe & Freizeiteinrichtungen dürfen öffnen
- Tierparks dürfen ihre Outdoor-Bereiche bereits ab 15. Mai unter Einhaltung des Mindestabstands öffnen
- Indoor: verpflichtender Mund-Nasen-Schutz & mindestens 10 m<sup>2</sup> Besucherraum pro Person
- Schwimmbäder & Freizeitanlagen können öffnen

## Projekt „Gemeindezentrum“ schreitet voran

Nach knapp vierwöchigem Baustopp aufgrund Corona gehen die Bauarbeiten beim Gemeindezentrum bereits wieder zügig voran. Ob der Rohbau für die Diakonie, die Außenwände für den Veranstaltungssaal, die Zwischenwände für das Gemeindeamt oder der Trocken-Innenausbau der Wohnungen sowie im Gastro-/Hofladenbereich – gleich an mehreren Stellen im Gemeindezentrum „Im Hof“ wird fleißig gearbeitet. Für die ausführenden Firmen ist diese Baustelle quasi „Corona-ideal“ – große Abstände und verschiedene Bereiche, die unabhängig voneinander errichtet werden können.

Neu ist, dass statt einem Teil der vorgesehenen Büroflächen im 1. Stock über dem Turnsaal provisorisch drei Krabbelstuben-Gruppen errichtet werden. Dies war notwendig, nachdem die Erhebung des Kindergartens Ende Februar den Bedarf für drei zusätzliche Gruppen ergeben hat. Im Sinne eines gut strukturierten Ablaufs wurde kurzfristig gemeinsam mit der Kindergartenleitung ein Konzept für den Betrieb ab Herbst/Winter 2020 erarbeitet. Als beste Lösung und aufgrund des Raumangebots erschien uns der provisorische Ausbau für drei Krabbelstubengruppen inklusive Ruhe- und Sanitärräume im Gemeindezentrum.

„Die Betreuung unserer Kinder ist uns sehr wichtig und hat Vorrang. Wir haben uns daher kurzfristig entschieden, die Planungen im Gemeindezentrum abzuändern. Dadurch kommt auch mehr Leben in das Gemeindezentrum“, so Vbgm. Wolfgang Greil und Sozialausschussobmann Josef Hinterreither-Kern. Für den Neubau eines Kindergartengebäudes im Bereich des bestehenden Kindergartens in der Höhenstraße werden voraussichtlich zwei bis drei Jahre Planungs- und Bauzeit gerechnet. Bis dahin wird dieses „Provisorium“ den Kleinsten eine neue Heimat bieten.



## Beste Lebenssituation in Katsdorf

Das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) erstellte anhand einer „Indexberechnung zur Lebenssituation“ ein Ranking aller 2100 Gemeinden in Österreich. Diese beruht auf Daten aus den letzten zehn Jahren und berücksichtigt die Kaufkraft je Einwohner und Haushalt, die Bevölkerungsstruktur, die Bildungsstruktur sowie die Beschäftigungsquote. Je höher der Index, desto günstiger die Lebenssituation in der Gemeinde.

**Fazit: Katsdorf hat die beste Lebenssituation im Bezirk Perg und schaffte es österreichweit sogar auf den 23. Platz.**

„Über diesen Platz können sich alle Katsdorfer besonders freuen, da wir auch vergleichbar mit Gemeinden in unserer Umgebung weit voran sind“, so Bürgermeister Ernst Lehner. „Für die Gemeindevertretung ist das ein Auftrag, weiter daran zu arbeiten, den Lebensraum ‚liebens- und lebenswert‘ zu gestalten“.

„Die Nähe zur Stadt, aber alle Vorteile eines Lebens am Land“  
Vbgm. Wolfgang Greil

Wenn man sich die Bewertung etwas näher ansieht und die Schlüsse daraus zieht, dann trägt ganz besonders auch die nachhaltige Gemeinde-/Ortsentwicklung der letzten Jahre dazu bei. Nicht zu schnell, aber kontinuierlich ist Katsdorf in den letzten Jahren gewachsen und hat sich zu einer äußerst beliebten Wohn-gemeinde entwickelt. „Die Nähe zur Stadt, aber alle Vorteile eines Lebens am Land“ fasst es der für Bau- und Planung zuständige Vbgm.

Wolfgang Greil zusammen. „Unsere Vorgänger haben sich bereits vor knapp zwanzig Jahren intensiv mit einem Ortsentwicklungskonzept beschäftigt. Danke an meinen Vorgänger als Bau- und Planungsausschussobmann Vbgm. ÖR Johann Peterseil, der früh erkannt hat, dass Landwirtschaft einerseits und Siedlungsentwicklung andererseits eine gute Symbiose ergeben müssen. Das haben wir zehn Jahre später mit der Überarbeitung des OEK (Ortsentwicklungskonzept) 2011/12 fortgesetzt. Mit dieser positiven WIFO-Bewertung ernten wir jetzt die Früchte“, so Greil. Auch dieses OEK ist für zehn Jahre angelegt und wird demnach 2021/22 wieder überarbeitet, natürlich unter Berücksichtigung des bis dahin novellierten Raumordnungsgesetzes des Landes OÖ, das gerade in Ausarbeitung ist. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden der Region Guntental beteiligt sich Katsdorf aktiv an einem „interkommunalen Raumentwicklungsprozesses“.

Langfristiges und nachhaltiges Planen unseres Lebensraumes macht sich bezahlt. Die ÖVP Katsdorf wird weiterhin umsichtig mit unseren Ressourcen umgehen. Nur knapp 2 % der gesamten Gemeindefläche ist derzeit verbaut. Es muss gelingen, beides zu vereinen: eine intakte Natur mit einer funktionierenden Landwirtschaft ebenso wie eine vernünftige Weiterentwicklung unseres Siedlungsraumes.



## Coronavirus - die Herausforderung

Sehr geehrte Katsdorferinnen und Katsdorfer!

### Es ist noch nicht vorbei

Die ganze Welt steht unter dem Eindruck einer länder- und erteilübergreifenden Krankheit, der Covid-19-Pandemie, die vielfach zu schweren Atemwegserkrankungen führt. Sie nahm in der chinesischen Metropole Wuhan ihren Ausgang und ich kann mich noch gut an die Bilder dutzender Bagger auf einer Baustelle erinnern, die in höchster Not und in kürzester Zeit die Grundfesten für ein Krankenhaus für 1000 Betten aus-hoben. Nur wenige ahnten damals, wie diese Krankheit uns in Österreich und in Katsdorf betreffen würde.

Dank unserer türkis-grünen Bundesregierung, die schnell und wirksam Maßnahmen ergriff, um die Menschen zu schützen, gelingt es, die Auswirkungen in Grenzen zu halten. Wir haben die Chance halbwegs gut durch die Krise zu kommen, weil die handelnden Regierungsverantwortlichen res-sort- und parteiübergreifend sehr professionell zusammenarbeiten. Und wir haben auch das Pri- vileg, in einem Land zu leben, in dem die Möglichkeit besteht mit Steuermitteln für Gesundheit, Sicherheit und Arbeit soweit wie möglich zu sorgen!

Es ist aber noch lange nicht vorbei und wir müssen uns auf neue schwierige Zeiten auch im Um-gang miteinander einstellen. In Katsdorf hatten wir insgesamt 15 nachgewiesene Fälle, mit zum Teil schwerem Krankheitsverlauf, die wieder genesen sind! Gott sei Dank gab es in den letzten Wochen nur mehr 1 Infektion. Danke für den großen Zusammenhalt zur Eindämmung der Zahlen!

Wir dürfen nicht aufgeben - gemeinsam werden wir diese Herausforderung meistern!



Bürgermeister  
Ernst Lehner

### Vertrauensvolle Zusammenarbeit und sachliche Information

Wir haben in Katsdorf eine sehr hohe Lebensqualität. Meine Auf-gabe liegt darin unter anderem dafür zu sorgen, dass die Grund-lagen für das öffentliche Leben aufrechterhalten bleiben. Nun, die negativen finanziellen Auswirkungen werden wir bis Sommer besser einschätzen können. Wir haben aber immer die Gemeindeg-rundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit hochgehalten. So hoffe ich, dass die Gemeinde Katsdorf auch in der Krise gut durchkommt und für die Menschen notwendige Leistungen erbringen kann. Ich danke unserem Team der öffentlich Bediensteten für die ruhige und sachliche Beantwortung von Fra-gen aus der Bevölkerung und bei der Bewältigung der Probleme in der täglichen Arbeit. Wasserversorgung, Müllabfuhr, Kanalbetrieb und das Bürgerservice sind weiterhin gewährleistet. Aktuell sind die Spielplätze wieder geöffnet und der Amtsbetrieb wieder auf-genommen. Auch Bauverhandlungen sind bald wieder möglich. Zum höchstmöglichen Schutz der Kinder und auch der Bediensteten, sind die ausgehängten Schutzmaßnahmen auf jeden Fall einzuhalten.

Vizebürgermeister Wolfgang Greil und das Team der ÖVP sind mir eine große Hilfe und Stütze in dieser für alle herausfordernden Zeit!

Ich danke auch den anderen politischen Parteien in Katsdorf für die großteils sachliche Diskussion.

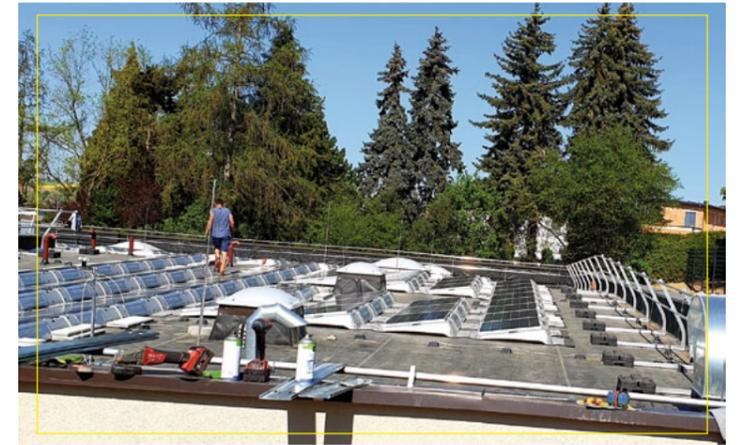
### Bauprojekte sind gesichert

Erfreulicherweise wurde das Finanzjahr 2019 positiv abgeschlossen und so konnten die Rücklagen ausgebaut werden. Diese Mittel helfen uns heuer bei der Sicherung der Arbeitsplätze, bei der Was-serversorgung sowie im Kanal- und Straßenbau. Unser großes Zukunftsprojekt - das Gemeindezen-trum „Im Hof“ mit der Diakonievereinrichtung für behinderte Menschen - läuft baulich planmäßig. Die Fertigstellung wird aber erst Anfang 2021 möglich sein. Sämtliche Investitionen für die Feuerweh-ren, wie zum Beispiel Ankauf einer Wärmebildkamera oder Feuerwehrfahrzeuge für Ruhstetten sind finanziert. Danke an alle, für das Verständnis, wenn es da und dort zu zeitlichen Verzögerungen kommt.



### Danke für die ausgezeichnete Nah-versorgung und unsere Wirtschaft

In Krisenzeiten wird es oft erst sicht-bar, was wirklich wichtig zum Leben ist. Hier setzt die Versorgung aus un-serem unmittelbaren Lebensraum ein. Die Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und umgekehrt soll der Kreislauf für die Konsumenten funktionieren. „Fahr nicht fort, kauf im Ort“. Mit regionalen Lebensmitteln unserer Bauern gibt es eine wertvolle Basis beim Einkauf.



Photovoltaik 70 kW am Dach von Billa

Herzliche Grüße

Bürgermeister Ernst Lehner

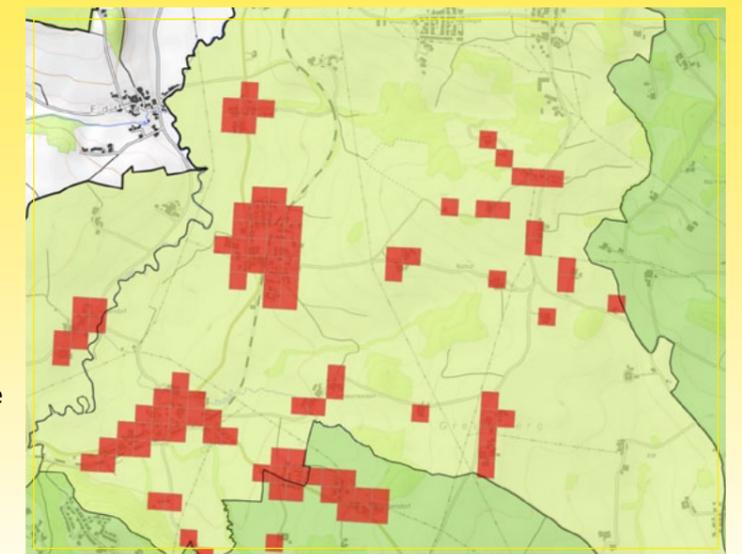
## Schnelles Internet für ganz Katsdorf

Die Coronakrise hat es gezeigt: Lag bis jetzt der Schwerpunkt am Abend zwischen 20 und 23 Uhr, verteilt sich nun die Internet-Nutzung auf den ganzen Tag. Home-Office, Videokonferenzen und Schulunterricht zu Hause zeigen rasch die Grenzen auf. Insbesondere in den noch nicht ausge-bauten Ortschaften Standorf, Nöbling und Lungitz führte das in den letzten Wochen zu Kapazitäts-problemen, die aber auch vor Corona schon offensichtlich waren.

Umso erfreulicher ist es, dass nach Intervention durch die Gemeinde ein Provider für diese Ort-schaften gefunden werden konnte. Die Firma LinzNet hat sich die Breitbandförderung zum Ausbau des Gemeindegebiets „Katsdorf Süd“ (siehe Karte) gesichert und wird den Glasfaserausbau (FTTH – Fiber to the home) durchführen.

LinzNet versorgt derzeit schon Teile von Engerwitzdorf bis Edtsdorf und wird von dort aus wei-terbauen. Der Ausbau soll noch heu-er starten und wird vom Land OÖ gefördert, was wiederum leistbare Anschlusskosten für die Haushalte bedeutet.

„Es freut mich, dass wir bis 2021 mit diesem Ausbausritt das gesamte Gemeindegebiet von Katsdorf flä-chendeckend mit schnellem Internet versorgt haben werden“, so Bau-ausschussobmann Vbgm. Wolfgang Greil, der auch den Kontakt über das Breitbandbüro hergestellt hat. „Für alle laufenden und künftigen Siedlungserweiterungen ist es selbstverständlich, dass wir Glasfaseranschlüsse mitver-legen. Das gehört heute schon wie Wasser, Kanal und Strom bereits zum Standard.“



## Liebe Senioren und Seniorinnen!

Gestattet bitte, an dieser Stelle einen kurzen Rückblick über die heurige Jahreshauptversammlung zu geben.

Die Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe fand im Deisingerhof statt und der Besuch war sehr gut. Als Ehrengäste konnte ich LH a.D. Dr. Josef Pühringer, Bezirks-Obmann-Stv. Franz Fürst und Bgm. Ernst Lehner begrüßen. Dr. Josef Pühringer ließ in seinem Referat aufhorchen, wie sich in Oberösterreich die Demografie, bei dem Bevölkerungsanteil von Personen mit 65 Jahren und darüber, in den nächsten 30 Jahren verändern wird. Obmann-Stv. Franz Fürst und Bgm. Ernst Lehner berichteten über Interessantes aus dem Bezirk bzw. aus der Gemeinde.

Im Anschluss daran wurden für ihre langjährige Treue 12 anwesende SeniorenInnen geehrt.

20-jährige Mitgliedschaft: Johann & Maria Mader, Alois Pirchenfellner, Engelbert Steigerstorfer, Anna & Franz Stumptner und Franz Weglehner  
 25-jährige Mitgliedschaft: Rosa Himmelbauer, Elisabeth Peheim und Berta Steinbauer  
 30-jährige Mitgliedschaft: Juliane Buchner und Leopoldine Wurm

Nochmals herzlichen Glückwunsch den Geehrten!

vlnr: Franz Weglehner, Maria & Hans Mader, Anna & Franz Stumptner, Alois Pirchenfellner, Engelbert Steigerstorfer, Obfrau Pauline Hannl, LH a. D. Josef Pühringer, Bgm. Ernst Lehner.



Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm!

In den neuen Vorstand wurden einstimmig gewählt:

Pauline Hannl (Obfrau), HR Dr. Gottfried Diwold (ObfrauStv. & Organisationsreferent), Hans Krieger (Kassier), Karoline Hetzmannseder (Schriftführerin), Margareta Achleitner (Sozialreferentin), Ing. Wolfram Albl (Pressereferent), Sieglinde Hinterholzer (Organisationsreferent-Stv.), ÖR Johann Peterseil (Altbauernobmann), Karl Plotz (JungseniorenInnenreferent), Johann Weinzinger (Bildungs- u. Kulturreferent sowie EDV- und Reisereferent), Gerhard Weishar und Josef Fürst (Sportreferenten).

Der neue Vorstand mit Beiräten und den Rechnungsprüfern sowie Bgm. Ernst Lehner, Franz Fürst.

Vlnr: vordere Reihe: Bgm. Ernst Lehner, HR Dr. Gottfried Diwold, Pauline Hannl, Franz Fürst, Karoline Hetzmannseder

hintere Reihe: Ing. Wolfram Albl, Gerhard Weishar, ÖR Johann Peterseil, Josef Hackl, Karl Plotz, Hans Krieger, Josef Fürst, Leopold Naderer, Johann Weinzinger, Margareta Achleitner



Derzeit sind vorerst fast alle Veranstaltungen (ausgenommen der 2-Tagesfahrt nach Fertörasos) unserer Ortsgruppe bis Ende Juni 2020 abgesagt. Die endgültige Entscheidung über die Absage unseres Ausfluges am 21./22.7.2020 ins Felsentheater in Fertörasos wurde noch nicht getroffen. Sobald eine Entscheidung getroffen ist, gibt es Mitteilungen in unserer Homepage, sowie in den Schaukästen des Seniorenbundes.



SB-Obfrau  
Pauline Hannl

Nebst unseren Stammtischen und sonstigen Zusammenkünften ist auch der Start des HeimwerkerrInnen-Stammtisch nicht durchgeführt worden. Schade, denn ich war ehrlich schon gespannt, wie er in unserer Runde ankommen wird. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Zum Beispiel wird der Tagesausflug in den Ennschafen und das Ars-Elektronica-Center voraussichtlich am 22. September 2020 durchgeführt.

Abgesagt wurde auch unsere Muttertagsfahrt mit dem Schiff nach Marbach und von dort nach Maria Taferl.

Nähere bzw. aktuelle Informationen können jederzeit auf unserer Homepage des Seniorenbundes abgefragt werden. Gleichzeitig werden wir euch durch Infos in unseren Schaukästen am Laufenden halten.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine coronafreie Zeit und ich freue mich schon auf das nächste Wiedersehen.

Eure

Pauline Hannl  
Obfrau

Ing. Wolfram Albl  
Pressereferent

Weitere Termine, Nachrichten und Fotos in unseren Schaukästen und im Internet unter [www.ooe-seniorenbund.at/startseite/bezirk-perg/katsdorf](http://www.ooe-seniorenbund.at/startseite/bezirk-perg/katsdorf) sowie [www.ooe-sb.at/fotogalerien](http://www.ooe-sb.at/fotogalerien)

## „Hallo, wie geht es Euch“

„Hallo wie geht es euch?“ Diese Frage hörte ich in den letzten Wochen sehr oft.

Ich arbeite in einer Hausarzt-Ordination, also bei einem praktischen Arzt. Unsere Ordination war während der gesamten Corona-Krise geöffnet. Wir hatten keinen Patienten in der Ordi, der positiv getestet wurde und somit keine Quarantäne für uns. „Danke, es geht uns gut“. Unser Kontakt mit den Patienten erfolgte zu 80 % über Telefon oder E-Mail-Kontakt.

Nicht nur Medikamentenbestellung, sondern auch Fragen, manchmal einfach nur ein paar tröstende Worte, eine Pandemie fordert Patienten, Ärzte und Ordinationspersonal.

Die Patienten, die aber den persönlichen Kontakt mit uns brauchten, weil Verbandwechsel, Infusionen oder Untersuchungen, die nicht aufschiebbar waren, notwendig waren, konnten nach telefonischer Anmeldung und Terminvergabe natürlich zu uns in die Ordi kommen.

Mit dem nötigen Sicherheitsabstand, der nötigen Infektionsvorsorge und der Einhaltung aller Bestimmungen (Maskenpflicht auch in den Ordinationen, Selbstschutz des Personals durch tragen von Handschuhen und gegebenenfalls weiterer Schutzausrüstung) konnten wir unsere Patienten gut betreuen.

Angst vor der Krankheit hatten wir in unserem Tun nicht, mit Ansteckung muss man in un-

serem Beruf immer rechnen. ABER RESPEKT sollen wir vor dieser Pandemie allemal haben und nicht auf die leichte Schulter nehmen, jetzt nicht und auch nicht in Zukunft. Deshalb werden wir uns daran gewöhnen müssen, achtsam auf die Symptome und Beschwerden unserer Mitmenschen zu reagieren.

Telemedizin, elektronisches Rezept, Arbeitsunfähigkeitsmeldungen per Telefon, Wegfall der Bewilligungspflicht usw., vieles wurde möglich in diesen Wochen, die medizinische Versorgung ist gesichert und funktioniert. Ob diese ganzen Einschränkungen und Vorschriften nötig, übertrieben oder unsinnig waren, werden wir erst im Nachhinein erfahren, aber nachher sind wir immer gescheiter und Besserwisser. Wichtig ist, dass wir die schützen, die besonders gefährdet sind und unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen.

Wir freuen uns schon wieder, wenn wir unsere Patienten wieder persönlich begrüßen können, wir sind gerne für sie da. Ein Patient sagte dieser Tage: „Unter der Maske sehe ich ihr Lächeln jetzt nicht!“ Meine Antwort darauf: „Aber die Augen strahlen und zeigen unsere Fröhlichkeit und Freude bei der Arbeit mit Menschen“.

Monika Wögerer, Ordinations-Assistentin



## Lustig war's

Vor der Coronakrise und den damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen konnte am Katsdofer Dorfplatz der alljährliche Kinderfaschingsnachmittag des Wirtschaftsbundes Katsdorf gefeiert werden. Bei strahlendem Wetter wanderten zahlreiche Kinder mit ihren Eltern im Faschingszug quer durch Katsdorf und sammelten beim Zuckerregen Süßes ein. Angekommen am Dorfplatz wurden von den Damen der Sparkasse Katsdorf fleißigst Luftballontiere für die Kinder geknotet – und das höchst professionell.

Sonja Gutenbrunner übernahm in bewährter Form die Kinderbetreuung mit vielen Spielen und Aktivitäten. Wie immer ging's dabei richtig rund und es gab auch den einen oder anderen Preis zu gewinnen. Apropos Preise: Auch beim Glücksrad gab es wie jedes Jahr den ganzen Nachmittag Hochbetrieb und kleine und größere Geschenke zu gewinnen.

Doch nicht nur beim Glücksrad gab es etwas abzustauben. Erstmals wurde heuer eine Tombola ins Leben gerufen. Zu gewinnen gab es 2 x € 100 Gutscheine für eine Reise bei Mader-Reisen, 1 x Dinner for Two bei Sabine Gründling und als Hauptpreis einen 43" UHD Flat-TV. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Lose weg und die Gewinner freuten sich sichtlich über Ihre Preise.

Auch kulinarisch wurden wir wieder bestens versorgt. Das „Chez Haul“, Sabine Gründling und Pepi Deisinger kredenzten alles was das Herz begehrt. DJ Zaunexx sorgte auch heuer wieder für tolle Stimmung, hatte für jedes Spielchen von Sonja Gutenbrunner wieder den richtigen Beat auf Lager und versorgte die Faschingsgäste bis zum Schluss mit Partymusik. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – auch dank aller Heinzelmännchen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Vielen Dank nochmals dafür – wir freuen uns auf eine Neuauflage im Jahr 2021 – hoffentlich ohne Corona-Virus. Bis dahin, alles Gute und bleibt's gesund!



Viel Energie und eine gute Zeit!  
Markus Rockenschaub, BA (Hons) MA

**EP - Elektro Center**

**Rockys Profi**

**TV - Service**

*Ihr Heimkino- & Multimediaspezialist*

Website: [www.rockystvservice.at](http://www.rockystvservice.at)  
Mail: [hifi@rockystvservice.at](mailto:hifi@rockystvservice.at)

**ELEKTRO**

**VIDEO**

**HIFI**

**SAT**

**TV**

## Neues Ortsbäuerinnen-Team in Katsdorf

Im Februar wurde ein junges Ortsbäuerinnen-Team in Katsdorf gewählt. Das Amt wurde von der langjährigen Ortsbäuerin Elfriede Lesterl übergeben. Mit dabei waren neben zahlreichen Katsdorfer Bäuerinnen auch Ehrengäste wie Bezirksbauernkammer-Obfrau Rosemarie Ferstl, Bezirksbäuerin Barbara Payreder, Ortsbauernbund-Obmann Michael Scheuchenegger und Bürgermeister Ernst Lehner.



Simone Diwold, Monika Mayrhofer, Doris Hammer

Das Dreier-Team mit Monika Mayrhofer, Doris Hammer und Simone Diwold wird künftig die Anliegen der Bäuerinnen in Katsdorf vertreten. Neben Veranstaltungen wie Ausflügen und Kochkursen möchte das neue Ortsbäuerinnen-Team die Landwirtschaft auch der Katsdorfer Bevölkerung näher bringen. Sei es durch Kinderferienaktionen oder Großveranstaltungen wie die Hofroas oder dem Adventmarkt. Ein großes Anliegen ist den Bäuerinnen, den Kindern die Kreisläufe der Lebensmittel vom Feld auf den Teller sowie den Mehrwert regionaler Lebensmittel aufzuzeigen. Daher wird auch jährlich eine gesunde Jause zum Weltmilchtag in der Volksschule angeboten und die Schultüte gefüllt mit regionalen und selbstgemachten Köstlichkeiten an Schulanfänger übergeben.

### Danke an Elfriede Lesterl

Das Bäuerinnen-Vorstandsteam übergab Elfriede als Dankeschön einen Korb mit selbstgemachten Produkten von ihren Höfen. Elfriede ist überzeugte Landwirtin und stolz, eigene Lebensmittel zu produzieren. Daher ist es ihr ein besonderes Anliegen, Kindern durch die Aktion „Schule am Bauernhof“ Einblick in die Landwirtschaft zu gewähren. Wir bedanken uns bei Elfriede für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement für die Katsdorfer Bauernschaft!



**NATURELL & HELL**  
Bachstraße 26, 4222 Langenstein



Kontakt: Fr. Leitner-Rittenschober, Tel.: 0664/8280111, [rittenschober@hentschlaeger.at](mailto:rittenschober@hentschlaeger.at)

**HENTSCHLÄGER**  
Immobilien

- 15 min nach Linz und zu Hause im Grünen
- 9 Eigentumswohnungen mit Eigengarten oder großzügigen Freiflächen
- sonnige Südost- und Südwest-Ausrichtung
- moderne Bauausstattung für Jung und Alt
- barrierefrei mit Lift zu erreichen
- zinsbegünstigtes WBF-Darlehen



[www.hentschlaeger.at](http://www.hentschlaeger.at)

## Mosaik.Schule ab Herbst in Katsdorf

Selbstbestimmt lernen.

Zeit und Raum, die eigenen Potentiale zu entfalten und die Natur als Lebens- und Arbeitsraum zu erfahren - all das soll in der Mosaik.Schule für Potentialentfaltung in Zukunft möglich sein.

Die Mosaik.Schule ist eine konfessionelle Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht für den Pflichtschulbereich (Vor- und Volksschule), die vom Verein „BildungNeuDenken“ und vom Diakoniewerk Oberösterreich als Träger initiiert wird. Eine Sprengelenteilung für die Anmeldung ist daher nicht relevant.

Die Kinder lernen und arbeiten in altersgemischten und jahrgangsübergreifenden Gruppen und werden dabei von mehreren erfahrenen PädagogInnen begleitet.

Der geplante Standort am Biohof Diwold in Katsdorf bietet ein perfektes Umfeld, um diese pädagogischen Ansprüche zu realisieren: Wälder, Bewegungsflächen und ein Bach befinden sich in unmittelbarer Nähe mit direktem Blick aus den Schulräumen auf die sich im Jahreskreis verändernde Landschaft. Dadurch finden die Kinder eine anregende Lernumgebung vor, in der sie täglich aufs Neue ihren Kompetenzen entsprechend entdecken, erkunden und erforschen können.

Nähere Infos unter:

[www.diakoniewerk.at/mosaikschule](http://www.diakoniewerk.at/mosaikschule)



### Gratulation

Wir gratulieren dem neuen Jagdleiter Johannes Mayrhofer und seinen beiden Stellvertretern Gerhard Lesterl und Gottfried Diwold und wünschen ihnen viel Erfolg bei den zukünftigen Aufgaben. Danke an den ehemaligen Jagdleiter Heinz Berndl für die Arbeit und das Engagement rund um die Jagd und das heimische Wild.



Johannes Mayrhofer und Heinz Berndl

### Maßnahmen für den öffentlichen Raum ab 1. Mai:

- Ausgangsbeschränkungen laufen mit Ende April aus
- Einhaltung von einem Meter Abstand zu Menschen, mit denen man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt
- Treffen sind mit maximal 10 Personen erlaubt, sofern der Mindestabstand eingehalten wird
- Bei Begräbnissen: maximal 30 Teilnehmer
- Regelungen gelten bis Ende Juni und werden laufend evaluiert

### Weitere Regelungen:

- Derzeitige Beschränkungen für Geschäfte (20 m<sup>2</sup> pro Kunde) werden auf 10 m<sup>2</sup> reduziert
- Dies soll auch bei Gottesdiensten ermöglicht werden
- Weiterbildungsangebote ab 29. Mai wieder möglich
- Dringende, unaufschiebbare Prüfungen & Vorbereitungskurse dürfen ab 4. Mai stattfinden
- AMS: Schulungen können ab 15. Mai durchgeführt werden

## Kinderlachen im Gemeindezentrum „Im Hof“

Die Gemeinde Katsdorf entwickelt sich gut und ist zurecht im Spitzenfeld der Gemeinden in Österreich mit Lebensqualität.

Viele Familien entschließen sich für Katsdorf als Lebensmittelpunkt. Im vergangenen Jahr kamen 45 Katsdorfer Kinder zur Welt - 23 Mädchen und 22 Buben.



Josef Hinterreither-Kern



Das Wohl der Kinder liegt uns auch besonders am Herzen und Familienfreundlichkeit wird in Katsdorf großgeschrieben. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen wurden von der Arbeiterkammer wieder mit der sehr guten Note „A+“ ausgezeichnet. Bürgermeister Ernst Lehner ist auch laufend mit allen Beteiligten und dem Land OÖ im Gespräch und bemüht sich um weitsichtige Lösungen.

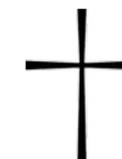
So konnte erreicht werden, dass im Gemeindezentrum „Im Hof“ im für Gewerbeflächen vorgesehenen Bereich kurzfristig Räumlichkeiten für

drei Krabbelgruppen gebaut werden, die alle Anforderungen für die Betreuung von Kleinkindern erfüllen. Die Klärungen mit dem Land OÖ sind weitestgehend abgeschlossen und die baulichen Aktivitäten schreiten zügig voran.

Diese Krabbelgruppen im Gemeindezentrum sollten aufgrund der gegebenen Corona-Situation nun mit Jahresende zur Verfügung stehen. Bei der gewohnt guten Zusammenarbeit und der gegebenen Flexibilität sollte auch der Zeitraum bis zur Fertigstellung gut überbrückt werden können.

Betreut werden die Kinder auch in diesen Krabbelgruppen von den bewährten Teams und Pädagoginnen des Pfarrcaritas Kindergartens Katsdorf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Kindergartenteam unter der Leitung von Birgit Hufnagl für die langjährigen pädagogische Betreuung vieler Kinder und an Johann Krieger, der als verantwortlicher Kindergarten-Mandatsnehmer dieses Amt ehrenamtlich wahrnimmt.

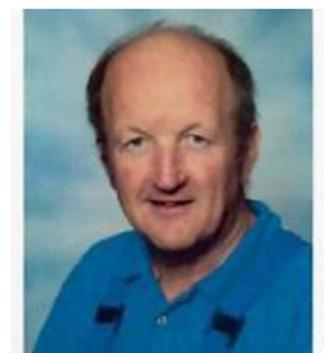
Josef Hinterreither-Kern, Obmann für Soziales, Familie und Kultur



Viel zu früh hat uns unsere langjährige Landtagsabgeordnete und Landesbäuerin Annemarie Brunner im 63. Lebensjahr am 28. März für immer verlassen. Annemarie Brunner war eine starke Stimme für Oberösterreich, für unseren Bezirk Perg und ganz besonders für die Bauernschaft. Wir danken dir liebe Annemarie für deinen großen Einsatz, für deine Verlässlichkeit und für deine Freundschaft. Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit großer Trauer müssen wir Abschied nehmen von Johann „Hans“ Dall. Der allseits beliebte Katsdorfer wurde am 20. April 2020 plötzlich aus unserer Mitte gerissen. Wir erinnern uns an ihn als hilfsbereiten und fröhlichen Menschen, der als langjähriger Schulwart und aktiver Musiker präsent war. Er wurde auch „Musikwirt“ genannt, da er sich jahrelang um die Getränke im Musikheim kümmerte.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.





# DAS OBERÖSTERREICH-PAKET: 580 MILLIONEN EURO FÜR MENSCHEN UND BETRIEBE

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER: „WIR KÄMPFEN UM JEDEN EINZELNEN ARBEITSPLATZ“

Als Wirtschafts- und Arbeitsplatzbundesland Nr. 1 der Republik, kämpfen wir um jeden Betrieb und um jeden Arbeitsplatz in Oberösterreich. Wir nutzen dabei den finanziellen Polster, den wir durch unsere konsequente Null-Schulden-Politik geschaffen haben. „Damit verfolgen wir zwei Ziele: Wir wollen die Gesundheit der Menschen schützen und gleichzeitig die Wirtschaft unterstützen, um die Arbeitsplätze im Land zu sichern“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Bereits beim Hilfspaket der Bundesregierung hat sich Oberösterreich intensiv eingebracht. Viele unserer Impulse sind in diese Unterstützungsmaßnahmen eingeflossen. Damit bieten wir die dringend erforderliche Soforthilfe für die Unternehmen und ihre Beschäftigten. Überall dort, wo die Unterstützung des Bundes zu wenig oder gar nicht greift, setzen wir zusätzliche Aktivitäten. Damit werden zum einen Unterstützungen und Absicherungen von Unternehmen und Arbeitsplätzen finanziert, zum anderen auch Maßnahmen in den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Soziales und Bildung. Weiters gibt es einen eigenen OÖ. Härtefonds für Vereine. Das Hilfsprogramm ist nur ein erster Schritt, weitere werden noch notwendig sein. Informieren Sie sich über alle 15 Maßnahmen des Pakets unter: <https://www.ooevp.at/oe-hilfspaket>



„ Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz, wir kämpfen um jeden Betrieb. Wir lassen keine Oberösterreicherin und keinen Oberösterreicher alleine.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer

## Helfen is #neddeppad

Liebe Katsdorferinnen und Katsdorfer! In den letzten Wochen bzw. Monaten hat sich unser Leben drastisch verändert. Vor allem in solch schwierigen Zeiten müssen wir zusammenhalten. Deswegen nehmen auch wir an der Aktion HELFEN IS #NEDDEPPAD der Jungen ÖVP teil. Wir bieten denjenigen, denen es schwer fällt das Nötigste (Medikamente, Lebensmittel, usw.) zu besorgen, einen Einkaufsservice bis vor die Haustüre an. Gemeinsam können wir das Verbreiten des Virus stoppen! Daher lieber Zuhause bleiben, wenn es nicht unbedingt nötig ist, das Haus zu verlassen. Vielen Dank an alle, die uns deren Vertrauen bereits geschenkt haben. Natürlich sind wir auch weiterhin für Sie/euch da. Wir freuen uns auf Ihre/eure Anrufe.  
**Kontakt: Viktoria Kurz +43 664 3187381**

Eure JVP Katsdorf



## Spatenstich für Wohnbauprojekt Sonnenhang

Am 28. April erfolgte bei strahlendem Sonnenschein der Spatenstich für das neue Wohnbauprojekt in Katsdorf am Sonnenhang. In Anwesenheit des Katsdorfer Bürgermeisters Ernst Lehner und Vizebürgermeister Wolfgang Greil, nahm das Team rund um ETZI-Wohnbau Geschäftsführer Maximilian Etzenberger den Spatenstich vor.

Aufgrund der aktuellen Situation musste dies mit dem nötigen Abstand und Mundschutz gefeiert werden. Eingebettet in eine zauberhafte Hügellandschaft mit Wäldern, Wiesen und Feldern entstehen in Katsdorf 16 moderne Doppelhaushälften und 6 exklusive Eigentumswohnungen. Mit Wohnflächen von 68 m<sup>2</sup> bis 87 m<sup>2</sup> bieten die Wohnungen ab Frühjahr 2021 Platz für Singles, Pärchen und kleine Familien. In einem weiteren Schritt wird im Herbst 2020 mit dem Bau der Doppelhaushälften von AUSTROHAUS begonnen. Eine Erweiterung des Projektes ist in einer zweiten Etappe geplant.



### Freie Wohnungen

Für Interessenten gibt es bei ETZI-Wohnbau noch zwei freie Wohnungen zu erwerben, um sich seinen Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Mehr Infos zu den Wohnungen auf [www.etzi-haus.com](http://www.etzi-haus.com) oder per Telefon 07614/71797.

Foto v.l.: Wolfgang Greil, MBA (Vizebürgermeister Katsdorf) Maximilian Etzenberger (Geschäftsführer ETZI-Wohnbau) Ing. Johann Amerstorfer, MBA (Geschäftsführer Kapl Bau) Ernst Lehner (Bürgermeister Katsdorf)



## WOHNEN AM SONNENHANG

In Katsdorf wurde mit dem Spatenstich der Beginn für das neue Wohnbauprojekt mit **6 Wohnungen und 16 Doppelhaushälften** am Sonnenhang gefeiert. Die Wohnungen können 2021 bezogen werden. Hier sind **noch 2 Wohnungen verfügbar**.

Im Herbst 2020 wird das Wohnbauprojekt mit dem Bau der geplanten **16 Doppelhaushälften** erweitert. Diese sind **ab sofort zum Kauf erhältlich** und bieten eine kostengünstigere Alternative zum klassischen Einfamilienhaus mit Grund.

**Sichern Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim.**

Wir beraten Sie gerne!



### IHR ANSPRECHPARTNER

**Herr Siegfried Mosser**  
Verkauf - Beratung

Mobil: +43 650 8961 011  
Email: s.mosser@etzi-haus.com

**ETZI-WOHNBAU**



[www.etzi-wohnbau.at](http://www.etzi-wohnbau.at)

**AUSTROHAUS**

[www.austrohaus.at](http://www.austrohaus.at)

### WOHNEN AUF DER SONNENSEITE DES LEBENS!

In **Katsdorf am Sonnenhang** entstehen Doppelhäuser und Eigentumswohnungen:

- 16 Doppelhaushälften
- 6 Eigentumswohnungen
- Ziegelmassivbauweise
- BAUSTART:  
Wohnanlage Frühjahr 2020  
Doppelhaushälften Herbst 2020
- 2. Bauetappe 2021/2022

AB SOFORT  
**VERKAUFSSTART**  
DOPPELHÄUSER



Ihr Ziegelmassivhaus